

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 10 (1937)
Heft: 5

Buchbesprechung: Rezensionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infolge ihres geringen Gewichtes vermögen die Brandbomben nur das Dach eines Hauses zu durchschlagen und bleiben auf dem Estrich liegen. Damit ist der Zweck aber erreicht, denn hier finden sie am Gerümpel, das meistens auf den Dachböden aufbewahrt wird, und an der Holzkonstruktion der Dächer reichlich Nahrung, um ihr Zerstörungswerk zu vollenden.

Als dritte Hauptgruppe bleiben noch die **Gasbomben**. Diese ermöglichen die Verwendung von chemischen Kampfstoffen im Luftkrieg. Ihre Herstellung ist relativ sehr einfach. Die Bombenhülle stellt ein Hohlzylinder dar, der mit dem Kampfstoff vollgepresst wird. Der Auswurf der Füllung geschieht durch die Zertrümmerung des Zylinders beim Aufschlag, oder durch eine schwache Sprengladung mit Aufschlagzünder. Die entstehende Gaswolke nimmt bei Windstille die Form einer Halbkugel an, breitet sich langsam aus und vermischt sich mit der atmosphärischen Luft.

Es gibt wohl kaum ein Gebiet, das so sehr der Tummelplatz der Phantasie gewesen ist, wie der chemische Luftkrieg. Meistens wurden die Gefahren stark übertrieben. Verantwortungslose Reportagen erhöhten die Verwirrung, sodass es dem Laien unmöglich war, das Richtige vom Falschen zu unterscheiden. Die Kampfstoffe sind trotz aller gegenteiligen Behauptungen im wesentlichen dieselben wie bei Kriegsende. Andererseits darf aber die Gasgefahr nicht bagatellisiert werden. Eine aufgeklärte, gut disziplinierte Bevölkerung kann sich gegen Gasangriffe schützen, umsomehr als die Zivilbevölkerung im Gegensatz zur Kriegsfrente sich nicht zwangsmässig am gleichen Ort aufhalten muss. Die Wirkung der Kriegsgase hängt zudem stark von deren Konzentration und von atmosphärischen Bedingungen ab.

Vor allem im Luftschutz gilt der Satz: Erkannte Gefahr ist nur halbe Gefahr. Es darf daher nichts gescheut werden, auch den Widerspenstigen in seinem eigenen Interesse von der Notwendigkeit der Aufklärung und Vorbereitung der Schutzmassnahmen zu überzeugen.

Rezensionen

Notiz-Büchlein für Rechnungsführer. Herausgegeben von W. & R. Müller, Druck und Expedition des „Fourier“, Gersau. Preis 70 Rp. — Es freut uns mitteilen zu können, dass unser Verlag in Gersau ein für Rechnungsführer äusserst praktisches Notizbüchlein herausgegeben hat. Im handlichen Format von 10,5x15 cm ist alles berücksichtigt, was innerhalb eines gewöhnlichen W.K. vorkommt. Auf der ersten Seite die ersten Notizen über den W.K. vor dem Dienst. Es folgt eine Rubrik für die Lieferanten-Adressen des Mobil- und Demobilmachungsplatzes und des Vorkursortes, und eine Rubrik für die Unterkunft, Menu-Notizen und Agenda für 17 Tage mit Raum auf der gleichen Seite für „bestellt“ und „erhalten“. In einer weiteren Rubrik Kontrollen ist Raum vorhanden für gefasste Verpflegung und die Mutationen. Eine Sackkontrolle und eine Aufstellung über die vor dem Dienst gemachten Bestellungen A. B. C. sorgen für Uebersicht. Für diverse Notizen sind genügend Blätter reserviert. Inhalt: Total 80 Seiten.

Ein zuverlässig geführtes, jederzeit greifbares und handliches Notizbuch ist eine der besten Voraussetzungen für erspriessliches Arbeiten. Wir können daher diese praktische Neuheit jedem Rechnungsführer bestens empfehlen.